

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.  
1791-1811  
1803**

34 (22.8.1803)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-117514](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-117514)

# Feyerliche wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

## Gerichtl. Procl.

1 Zu Johann Harm's Haschenburgers gerichtlich beschriebenen Güter Bergantung von Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Schränke, Betten und Bettgewand, eine friesische Schlaguhr, einen Käsepaß, Drüselbanck, Milchballien Fruchtweiber, verchiedene Kleidungsstücke Pferde, Kühe, Wagen, Egden, Pflüge auf'n Haain stehende Früchte, als Haber Bohnen, Gerste, und Heu, auch forstliche Sachen, Ist terminus auf den Freytag als den 26 dieses, in dessen Behausung zu Dorsdorf angelehet worden. Siggill. Feyer 5 Aug. 1803. Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 Wann der Verkauf der um dem hiesigen Stadtkirchhofe gezogenen Mauer nebst den ein und darauf liegenden großen Künsten vom Kayserlichen Consistorio erkannt, und terminus dazu auf'n Mittwoch, als den 31 August angelehet worden; so können diejenigen welche von dieser Mauer auch sonstigen alten Baumaterialien zu kaufen willens sind, sich gedachten Tages des Nachmittags um 1 Uhr bey'm Stadtkirchhofe in der Gegend des Fleischhauses, einfinden und der Bergantungsordnung gemäß kaufen. wobey nachrichtlich bemerkt wird, daß die Mauer nicht als ein Stück, sondern in verschiedenen Abtheilungen mit Einschluß der jedesmal darin und etwa darauf liegenden großen Flinten und des Fundaments verkauft werde, und man das Nähere, auch wie weit sich die Eintheilungen erstrecken, und die sonstigen Bedingungen bey'm Consistorialpedellen Reuling vorher einsehen könne. Wornach ic.

Siggill. Feyer den 19ten Jul 1803.

Aus Kaiserlichem Consistorio hieselbst.

3 Wann wider den Haus- und Handelsmann Johann Meyners zu Teringhove auch dem derselbe sich entfernet, hieselbst

Schuldenhalber der Concurß erkannt, und darauf die Kaufleute Johann Hinrich von Tungen in Barel, Johann Hanneken in Steinhausen, und Johann Berend Peters in Barel, interimistisch als Curatoren der Concurßmasse bestellt und verpflichtet worden:

so wird solches, auf der Curatoren Ansuchen, hiermit öffentlich bekannt gemacht, damit einjeder sich darnach richte, dem Gemeinschuldner ferner keine Zahlung leiste, und sich in Sachen welche die Concurßmasse betreffen, an diebestellten Curatoren wende. Barel im Amtsgericht den 13 August 1803. N. D. Rasmus.

4 Es sollen folgende, May 1805 aus der Pacht fallende gräßlich von Wedel, Gödensche Plätze als:

- 1) Das Vorwerk Hebrighausen, welches Otto Hasseberg jetzt in Heuer hat, groß — 188 Grasen.
- 2) Das adeliche Guth Loppelt, welches Hermann Coners jetzt gebraucht, groß — 220 Grasen.
- 3) Das Schonhörner Grashaus, auf Wedelfeld so von Paul Jacobs bewohnt wird, groß — 110 Grasen.
- 4) Ein Groden Platz daselbst, welcher von Casien Hagenstädt bewohnt wird, groß — 122 Grasen.
- 5) Noch ein Groden Platz welchen Johann Hinrich Gerjets heuerlich bewohnt, groß — 107 Grasen.
- 6) Noch ein Groden Platz daselbst, welcher von Michel Siemons Wittwe jetzt gebraucht, groß — 55 Grasen.

Am nächsten bevorstehenden 5 Septemb. des Nachmittags 1 Uhr, in Johann Hinrich Meyers Wirthshause bey Gödens, öffentlich verheuret werden. Liebhaber können sich am besagten Tage daselbst einfinden; Condition sind zu Gödens in der Ren-



rey, und daselbst beim Ausmiether Schutte vorher einzusehen, und bey letzteren für die Gebühr abschriftlich zu bekommen; wo bei vorläufig ange merkt wird, daß Fremde auf der Stelle, gehörige Bürgschaft stellen müssen. Gödens in der Hochgräf. Mentey den 9 August 1803. Greiff, R. m. m. f.

Schüttungs- Sachen,

1 Dem unbekanntem Eigenthümer eines geschütteten in Olmann Popken Krug am Rinsler Döfer-Altendeich in gerichtliche Verwahr sam gebrachten ganz schwarzen Beestes wird aufgegeben, solches in den nächsten 14 Tagen von Zeit der ersten Publication an gehörig zu lösen, widrigenfalls der Verkauf der Berschrift gemäß erkannt werden soll. Wornach ic. Würden den 8 August 1803. Noehring

2 Es sind anheute von Johann Gerriets zu Mayhausen drey Enterbeeste ohne Mark, und zwar zwey schwarze mit etwas weißes am Kopfe, und ein schwarzbuntes, bey Hochsiehl auf der Güstweide zwischen den Deichen, welche derselbe von der Wittwe Ehrentraut in Heuer hat, aufgeschüttet worden; der oder die unbekanntem Eigenthümer haben, sich dahero binnen 14 Tagen von dieser Publication an, dieser Beeste wegen, welche wahrscheinlich von Außengroden hergeirret, gehörig dahier zu melden, widrigenfalls der Schüttungs-Ordnung gemäß, damit verfahren werden wird. Wornach ic. Hochsiehl den 17ten August 1803. Wüßten.

Privat- Sachen

1 Die Vormünder über weyl. Schul Lehrers Christian's Tochter wollen deren in Zeitzenser Koog stehendes und aus 2 Wohnungen bestehendes Haus und Garten, so sezo von dem Schusteramtsmeister Hnrich Peters heuerlich bewohnet wird, auf Intehenden May 1804 anzureiten auf einjährige Jahre am 24 August d. J. des Nachmittags um 4 Uhr in des D. rich Kemmer Janssen Krug, haufe zu Zeitzens maßföletend öffentlich verheuern.

2 Johann Stebels Serken im Kirchspiel Packens, will am Freytag Nachmittags 3 Uhr als den 26ten August dieses Jahres seiner Ehefrauen Landguth, welches zu Uehusen in dem Kirchspiel Sengwarden belegen, 18 Matten groß ist und gegenwärtig von Glaß Popken heuerlich verabmisset wird

nach den vorliegenden Bedingungen, die auch 8 Tage vor den Verkauf bey ihm einzusehen werden können, in des Wilters Haven Kraubaus zu Hochsiehl verkaufen, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

3 Es sind sofort 3 bis 500  $\mathcal{R}$  Michaelis 1000  $\mathcal{R}$  zinslich zu belegen. Nach heres bey Hübling

4 Bey den Casler Erchlnaer. Ist eine noch gute und neu mit grünen Blüsch ausgeblagene Chariole welche zu ein und auch zu 2 Pferden eingerichtet ist zu verkaufen.

5 Rimmer Janssen Kemmes Kinder Vormünder, Fulf Janssen Rimmers und Mamme Christians haben pl. m. 3000  $\mathcal{R}$  auf Michaelis gegen gebotige Sicherheit zinslich zu belegen. Es kann auch in getheilten Summen belegt werden. Man melde sich bey die Vormünder auf den Anhaltiner Groden und accordire über die Zinsen.

6 In Commission hat Rolff Lauts Kommenden Michaeli 3000  $\mathcal{R}$  in Ganzen oder in zerteilten Summen gegen billige Zinsen zu belegen, wer davon Gebrauch zu machen gefällig ist, derzwolle sich bey ihnen melden.

7 Der Kaufmann Hllert Meinen Lüders will sein in Düppelser Kirchspiel belegenes Landguth, groß 80 Matten welches 180 von Rippe Buscher heuerlich verabmisset wird, von May 1803 an auf 6 Jahre an, ar. d. w. v. verheuern.

Auf diesem Landguth steht ein sehr gutes und geräumiges Wohnhaus nebst Scheune und Backhaus, wobey ein großer schöner Rücken und Obstgarten befindlich Daselbe hat eine gute Lage indem die Kirche und Mühle nahe dabey stehen, und der Hoochs und andere Eielen nicht weit davon entfernt sind.

Zur Nachricht dienet, daß der künftige Heuermann von den 80 Matten zwar nur 30 Matten Pflugland empfängt worunter noch 4 Matten Güstfalte, und zugleich im ersten Jahre pl. m. 7 Matten alt Grün Land zum Aufbruch angewiesen werden sollen es können aber jedoch auch falls es verlangt, würde 40 Matten Pflugland zum Gebrauch hergegeben werden.

Fremde oder Unbekannte, welche das Landguth zu sehen wünschen, wollen sich

von dem Elgner einfinden welcher Ihnen solches anweisen wird.

liebhaber können sich am 2ten Sept über des Nachmittags gegen 2 Uhr in der Wiltische Freischörigs Behausung erkunden, und nach den vorzuliegenden Bedingungen, als welche 14 Tagen vor der Verbeurung entweder bey dem Elgner selbst oder dem Neudanklichen Pecten eingesehen werden können, heuern

8 Weltlich mein Manuscript zum Vericht und Schreibkalender, welcher auch in jeder Haushaltung gebracht werden kann, erhalten, so mache jetzt den Anfang und wird Michaeli fertig werden. Sollten etwa Liebhaber sich vorher anzeichnen lassen wollen, so bitte um gefällige Nachricht, weil wegen der Theuerung des Papiers nicht mehr abgedruckt werden, als höchstnützig sind; für die Nützlichkeit dieses Kalenders wird man mir sorgen lassen; and wird er aus 9 Bogen worunter vorzüglich 3 Zinstabellen bestehen. Der Preis ist 9 Schaaß ungebunden, auf Postpapier rein und sauber gedruckt.

Borgeest, Hofbuchdrucker.

9 Am Mittwoch den 2ten August ist auf den Fahrwege von Tever nach Westrum ein Saß, worin 2 Bienentappen und ein Paar wollene Handschuhe in einen blauen Duch gebunden, ein altes Reitjaß wie auch etwas Gras befindlich gewesen, verloren gegangen. Der Finder wird ersucht das Verlohrne an die Frau Boylen in der Schlachtfraße gegen ein Trinkgeld, gelegentlich zu behandeln, oder davon Nachricht zu geben.

10 Auf gerichtliche Ordr, sollen am nächsten Donnerstags den 25ten dieses des Vormittags 10 Uhr, folgende Conscriptirte Sachen in des Vooght Olmanns Behausung zu Neustad: Gödens öffentlich verkauft werden, als:

- Nro. 22, 12 $\frac{1}{4}$  Elle violet blau Lachen,
- 23, 11 — dunkel Blau ditto
- 33, 18 — ditte ditto
- 37, 9 $\frac{1}{4}$  — ditto ditto
- 49, 17 $\frac{1}{4}$  — conl. melirt ditto
- 52, 15 $\frac{1}{4}$  — blau ditto

- Nro. 59, 15 $\frac{1}{4}$  — braun ditto
- 60, 16 $\frac{1}{4}$  — ditto ditto
- 61, 21 $\frac{1}{4}$  — ditto ditto
- 62, 12 $\frac{1}{4}$  — ditto ditto
- 66, 18 — Lavendel coul. ditto
- 108, ein volles Stück blau ditto
- 109, noch ein volles Stück ditto

Gödens am 18 August 1703.

Schulte Ausmüener.

11 Daß ich mein Waarenlager jetzt, da ich von der Braunschweiger Messe zurückgekommen, ganz neu sortirt habe, mache ich meinen werthgeschätzten Gönnern und Freunden hiedurch ergebenst bekannt, und empfehle mich durch folgende Waaren, als:

Feine und ordinäre, schwarze und couleurete 3 bis 2 breite Lachens; Drap de Dames; geflammte und gestreifte Ueberrockszeuge; einfarbige und melirte Casemirs zu Bekleidern, Schwandou. Casemir. seiden. halbseiden. baumwollen. Piquet und Mouselinet. Westen; schlichten gestreiften und geflammten Manschester; gelben und geflammten Engl. Nanking; Zars de Roi, Zars de Berry und Florentin, gefepert und ungepert; feine Engl. Callicots und Cattune, feine Augsburger Sihen; cattune. ne Lächer in verschiedenen Größen; schwarze und couleurete, seidene und halbseidene, storne, wie auch weiße und bunte mouselinene Lächer; schlichten gestreiften und brodirten Negeltuch; Piquet und Denitiz; dichten und klaren Cammertuch; schlichten und geblümten Gasse; Mützenstoffe von Drap d'or, Brocade mit und ohne gold und silberne Blumen; schwarzen und couleurtten Sammt, seiden Noir und Damast; gold und silberne Touren, Kanten und Ligen; Glitter und Goldfaden; schwar-



zen 4 und  $\frac{1}{2}$  breiten Taft, couleurten  $\frac{1}{4}$  dito; schwarzen und couleurten schlichten und geblühten Atlas; schwarzen ungepreßten gewässerten und schlichten Tamy, wie auch couleurten schlichten dito; Englischen Chalong, Dammasi, Calmant, Grein, schlichte, gestreifte und geflamme Camlots; Everlasting, Siamois; Doppelstein; roth und weißen Boy; weiß gekepert und ungekeper- ten wie auch bunt gestreiften Flanel; Jars; Golgass und golgassene Röcke; baumwollene Kinderröcke; weißen Baumseiden; weißen wie auch blau und weißen Parchend; dito Bettbühlen und Küssens, Holländische und ordinaire gestreifte Unterbühren; blau gedruckt, weiß, greis, und schwarz, auch fein Holländisch und Schlesisch Linnen; blau und roth gestreift Meubellinnen; feine weiße Brabander Spitzen, schwarze und weiße gewebte Kanten; seidene und linnen Franzen; Sammt - Atlas; Glace- und Taft - Bänder; schwarz und weiß schlicht und geblühten sei- den Flohr; schwarze Flohrkanten und Bänder; 8, 9, und 16 Finger Car- cassen; weiß Baumwollengarn, weiß und blau und weiß melirt Potentgarn; weiße, schlichte und gestreifte auch bunte baumwollene Manns- und Kin- derstrümpfe, dito weiße Frauenstrüm- pfe; seidene, leberne, mouselinen und floret, lange und kurze Damens- Handschuhe; weiße und bunte baum- wollene Mützen; gewalkte Manns- und Frauenstrümpfe, dito Manns- Mützen und Handschuhe; schwarze und couleurte Wachstücher; gestuhte und runde Mannshüte; Damen und Kinder Strohhüte; Blumen; Glas-

perlen; Sonnenschirme; Sechtel; stählerne Hut- und Weinschnallen; Knöpfe und sonstige bekannte Waaren. Unter Versicherung der billig- sten und reellsten Bedienung, bitte um geneigten Zuspruch, und werde das mir geschenkte Zutrauen stets zu erhalten mich bestreben. Jever.

Friederich Bernhard Minssen Wittwe, wohnhaft in der Schlacht- straße.

12 Auf erhaltenen Herrschaftlichen und Gerichtlichen Consens wollen die Erben des ohnlängst in Neustadt Gödens verstorbe- nen Harmen Hicken Backer, dessen daselbst an der Frau - Straße stehende ansehnlich Wohnhaus c. a. an 9ten Septbr. des Nach- mittages Ein Uhr, in des Boogb Oldmann Wohnung zu Neustad - Gödens öffentlich verkaufen lassen. Gödens d. 18 Aug. 1803 Schulte Ausmiener.

13 Letzte Erinnerung Meine Herren! Ich habe Ihnen Monate und Jah- re lang Rechnungen zugesandt. Sie haben dieselben stets hinter Spiegel gesteckt. Mit künftiger Woche werde ich die Hülf der Ge- richte suchen, welches Sie auch thun wür- den, wenn Sie von mir keine Bezahlung erhalten könnten. Damit Sie mir es dann aber nicht übel auslegen, habe ich Sie noch einmal zum Ueberflusse an Ihre Schulden erinnern wollen. U. S. Lauts.

14 Verzeichniß der Stunden an wel- chen die Fahrtschiffe während der Badezeit vom Deich eine halbe Stunde hinter Nor- den, abgehen.

— 22 —	— Nachmittags —	2 —
— 23 —	— — — —	2½ —
— 24 —	— — — —	3 —
— 25 —	— — — —	4 —
— 26 —	— — — —	5 —
— 27 —	— Morgens —	6½ —
— 28 —	— — — —	7½ —
— 29 —	— — — —	8½ —
— 30 —	— — — —	9 —
— 31 —	— — — —	10 —

Mit diesem Tage ist die Badezeit ge- schlossen und fahren auch weiter keine Fahr- schiffe mehr an bestimmten Tagen. v. Halem.



14 Diebstahl, In der Nacht von 17 zum 18 d. M. ist mittelst gewaltsamen Einbruchs aus meinem Gartenhause gestohlen:

1 große kupferne Koffeekann von egaler Dicke, 1 kupferner Sieber, 1 messingener hänglicht vleredte Thekommode, 1 schwarzsteinern Teetopf nebst vergl. Milchgese. 6 Paar blau und weiße Theetassen mit Hängsel, 3 Paar weiß nesseluchene kurze Fenstergardinen nebst Rabatten, von unbedeutendem Werthe.

Sollte Jemand dem das eine oder das andere Stück von vorbenannten Sachen zu Gesichtekame, oder sonst auf andere Art, behülflich werden können und wollen, daß man dem Thäter auf die Spur kommen, und ihn gerichtlich verfolgen könnte, der hat eine Belohnung von einer halben Pistol zu gewärtigen; wie denn auf solchen Fall auch das verlohren Torsbeil, welches mir als Ersatz für die gestohlenen Sachen eben nicht annehmlich ist, wieder ausgeantwortet werden wird. Chemnitz.

15 Von den Niender Kirchengeldern sind sofort 500  $\text{r}\text{e}$  gegen Sicherheit zu belegen Wer davon Gebrauch machen kann, melde sich bey dem Juraten Johann Heinrich Bley und accordire über die Zinsen.

16 Danke Weiners zu Schoost, im Schortenfer Kirchspiel hat einen neuen beschlagenen Wagen mit geschlossenen Mühlen (Länzen) zu verkaufen.

17 Johann Bröhren Janssen hat 2 Matten mit Bohnen am Wuppeleraltenbeich welche er willens ist auf den Stamm zu verkaufen, die darzu Lusthaben können sich bey Johann Harnis Müller einfinden und darüber a. cordiren.

18 Mamme Fockers ist ge'onnen 1 $\frac{1}{2}$  Matten Haber auf den Halm aus freyer Hand zu verkaufen Liebhaber können sich daher bey mir im Hause nahe beym Schügensfelde einfinden, und kaufen.

19 Nach geschעהener Subscription hat sich eine hinlängliche Anzahl von Liebhaber zum E'essen nach den Hirsch gefunden, und wird den Interessenten hierdurch bekannt gemacht, daß gedachte Lustbarkeit am 28ten August a. e. gleich nach Endigung des Nachmittägigen Got-

tesdienstes in Siebtsbaus seinen Anfang nimt. Zever d. 19 August 1803.

20 Es ist auf dem Wege vom Woltersberge nach der Brackerey am Freytag den 17ten dieses ein Meerschäumenpfeifenkopf mit silbern Beschlag verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solchen gegen ein Douceur von 18 Schaf bey Hübling abzugeben.

21 Eine sehr gutgemachte Koffeekann von 13 löthigen Silber, habe in Commission zu einem billigen Preis zum Verkauf stehen. Zever. Gabriel Altona.

22 Ein halber Acker in einen Garten mit Kartoffeln sind aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber werden sich am 25 Aug. Nachmittags 4 Uhr bey Mamme Fockers Hause auf der Gast einfinden und kaufen.

23 Zum Ankauf wird ein completer Canon Osen sogleich verlangt: Den Käufer kann man von dem Hofbuchdrucker Vorgeest in Erfahrung bringen.

24 Engelke Janssen will nachstens von Bremen auf Hochsiel segeln: er ersucht um Ordnung, weil er gerne eine völlige Ladung haben möchte.

25 Der Schuhmacheramtsmeister Ebo Janssen Eils in Zever verlangee gegen M. chaell einen gut erzogenen Lehrburschen.

26 Fretk Starts Stammen auf dem Garmser Vorwerk verlangee sofort einige Arbeiter. Er verspricht ein mehreres Lohn und gute Begegnung.

27 Ich habe 700  $\text{r}\text{e}$  in Commission gegen gemessene Sicherheit zinslich zu belegen, dem damit gedienet ist, kann sich bei mir melden, und wegen der Zinsen accordiren. Hochsiel den 18 August 1803.

Müssen.  
28 Conrad Kopmann Thucke auf Hochsiel hat gutes Malz zu verkaufen.

29 Da ich auch dieses Jahr die Braunschweiger Messe besuche und von da einen ansehnlichen Vorrath neuer Waaren mitgebracht habe; so verfehle ich nicht, dieses durch den Weg öffentlicher Blätter bekannt zu machen, um mich dem werthen Publico damit



Bestens zu empfehlen und einige derselben hier namentlich anzuführen, als: feine und ordinaire einfarbige und melirte Tücher, Coating, Drap d' Dames, Casimir, Schwandon- und Casimirwesten, dergleichen seidene und baumwollene, Piquee und moufelinett, Manschester, Planet, Nanking, schwarze Hofenzeuge, Camys, Chalong, Damasten, La-king, Camlotte, Callmanq, Siamosen, Parchen, Baumseiden, gedruckt leinen, Zerbstler Baumwollenzug, Möbel - leinen, Doppelsteine, Betts - Bühren, Flonelle, Boyen, Golgast, schwarze, greise und weiße leinen, seidene, Catanene und wollene Strümpfe, und Mützen, moderne Englische Rize und Cattune, dergleichen Tücher von 6 bis 7, Nesfeltuch, Dimitie, Marseille, Piquee, Gase, Patist, und Cammertücher, weiße und schwarze Spitzen und Franzen, schwarze und couleurete Tasse und Aclasse, couleurete und schwarze seidene Tücher, Drap d' dorne und brocatene Mützenzeuge, schwarzen und violetten Sammt, Moor, seidene Damaste, goldene und silberne Touren und Treffen. Ferner: moderne Damen- und Kinder Stroh- und Puzhüte, Filzhüte, Guirlanden und kleine Bouquet - Blumen, schwarze Federn, Perlen, Scherpen - Bänder, Herrn- und Damen - Handschuhe, schwarz- und weiß- Flore, schwarze Florspitzen! und Bänder, Glace, Tasse, und Atlas - Bänder, Sammtband Englisch Patentgarn, Federmuffen, Carcassen, Wachs-

tuch, lederne Mützen, Schuhe und Pantoffeln, lakirte Näh- und Schreib - Kästchen, Präsentierteller, Seidlersche Studier - Lampen, Feuerbecken, vergoldete Blumen - Töpfe, Bouteillen, Wein- und Biergläser, alle Sorten moderner großer und kleiner Spiegel, und sonstige bekannte Waaren mehr.

Durch reelle Bedienung und möglichst wohlfeile Preise, werde ich suchen, mich fernhin das mir bisher geschenckte Zutrauen zu erhalten, in welcher Hinsicht ich mich denn hiez durch bestens empfehle. Jever. Friedrich August Minssen, Wittwe.

Nachfuge.

Gerichtl. Procl.

1 Wenn die Abnahme der Zengsharfer Holzgung, die Dopfrung und Schwepung daselbst, imgleichen die Auswerfung der Schließschlöte, mindestannehmend verdungen werden soll, und hiez zu terminus auf den 30 dieses angesetzt worden ist; so wird solches hiez durch bekannt gemacht, und können diejenigen, welche von dieser Arbeit annehmen wollen, sich gedachten Tages des Nachmittags um 2 Uhr bey der Zengsharfer Holzgung einfinden, die Conditionen vernemen, abziehen, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen. Wornach u. Sign. Jever den 20 August 1803.

Aus der Regierung.

2 Zu Diederich Christoph Kimm, aus Eckwarden, Bergantung von 20 Füllen, und 12 zwey und dreyjährige Pferde von verschiedener Farbe, und mit verschiedenen Zeichen, ist terminus auf den Donnerstag als den 1 Septbr in des Gastwirth Voigt Behausung in der Hohenluft hieselbst angesetzt worden. Sigl. Jever den 20 August 1803. Aus dem Landgericht,